

ten Fall, nämlich die Entführung einer nicht namentlich genannten Tochter Lothars I. im Jahre 846 nach Aquitanien durch den Grafen Giselbert, einen Vasallen Karls des Kahlen, der mehrfach die Partei gewechselt hatte¹³⁶. Allerdings ist über diese Entführung so wenig bekannt, dass nicht sicher ist, ob sich die Klagen in *De raptu* c. 18, dass die Übeltäter bereits die Anerkennung ihrer illegitimen Verbindung durch die religiösen Fürsten verlangten¹³⁷, auf diesen Vorgang beziehen.

Die Parallelen zeigen aber deutlich, dass die in *De raptu* formulierten Missstände und geforderten Strafen in Rechtssätze umformuliert wurden, sodass man vermuten kann, dass *De raptu* vor der Synode in Meaux-Paris 845/46, den Falschen Kapitularien des Benedictus Levita (vor 852)¹³⁸ und der Synode in Mainz 852 abgefasst wurde.

Bei späteren Synoden findet man nur einzelne Kanones, die entsprechende Forderungen aufgreifen, so z. B. in Valence 855 c. 9, wo der mangelnde Respekt gegenüber Landpriestern beklagt wird¹³⁹, oder in c. 2 von Saint-Laurent-lès-Mâcon 855, in dem ähnlich wie in *De raptu* Verbrechen aufgelistet werden¹⁴⁰, und in c. 3, wo darauf hingewiesen wird, dass Exkommunizierte versuchen, sich durch Flucht in eine andere Diözese der Bestrafung zu entziehen¹⁴¹. In c. 16 der in Savonnières 859 verlesenen Kanones von Langres wird gefordert, dass *raptores et adulteri vel rapaces*¹⁴² auch von der weltlichen Gewalt verfolgt werden, aber es werden keine weiteren Bestimmungen zu Frauenraub oder Ehescheidung erlassen.

eorum regno deinceps raptum facere praesumat, aut, si fecerit, legaliter puniatur (ebd.). Vgl. dazu Reg. Imp. I,2,1 557.

136) Vgl. zu den Quellen und zur Literatur Reg. Imp. I,2,1 522; zusätzlich Rudolf SCHIEFFER, Karolingische Töchter, in: Herrschaft, Kirche, Kultur. Beiträge zur Geschichte des Mittelalters. Festschrift für Friedrich Prinz zu seinem 65. Geburtstag, hg. von Georg Jenal unter Mitarbeit von Stephanie Haarländer (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 37, 1993) S. 125–139, hier S. 132.

137) Siehe c. 18: *ut ... colluvionibus suis postulando et supplicando auctoritatem vel mediationem religiosorum principum adquirant* (S. 525 Z. 38–S. 526 Z. 3).

138) Vgl. Gerhard SCHMITZ, Benedictus Levita, in: HRG² 1 (2008) Sp. 520–522.

139) Vgl. MGH Conc. 3 S. 358.

140) Vgl. ebd. S. 375f.

141) Vgl. ebd. S. 377.

142) Ebd. S. 479 Z. 17.